

BEI EIS ZU BEETEBUERG

Für Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung

Unser Ziel der nachhaltigen Entwicklung ist es, die Bedürfnisse der heute in der Gemeinde Bettemburg lebenden und arbeitenden Menschen zu erfüllen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen einzuschränken: Bettemburg soll heute und in Zukunft weiterhin eine lebenswerte Gemeinde bleiben.

Um diese Entwicklung zielgerichtet zu ermöglichen, ist die Gemeinde Bettemburg bereits im Jahr 2013 dem Klimapakt 1.0 beigetreten und hat mit dem Beitritt zum Klimapakt 2.0 am 8.10.2021 ihr Engagement bis 2030 bestätigt.

Das vorliegende Leitbild dient dazu, die langfristigen Ziele der Gemeinde bis 2030 in Fragen der nachhaltigen Entwicklung und hier insbesondere in Fragen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung, der Kreislaufwirtschaft, der Ressourcenschonung, der Suffizienz, des Abfall- und Ressourcenmanagements, der Wasserwirtschaft, der Luftqualität, des Naturschutzes sowie der nachhaltigen Digitalisierung festzulegen.

Unsere Ziele in den verschiedenen Themenbereichen:

Klimaschutz: Energie und Treibhausgas-Emissionen

Entsprechend der nationalen Anforderungen streben wir bis 2030 folgende Ziele an

- Reduzierung der absoluten Treibhausgasemissionen um 55%
- Steigerung der Energieeffizienz um 40-44%
- Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien auf 25% des Bruttoendenergieverbrauchs

Uns ist bewusst, dass diese Transition im Gebäude- und Prozessbereich nur in enger Zusammenarbeit mit unseren Bürgern, dem lokalen Handel und Gewerbe sowie den Besuchern der Gemeinde möglich ist.

Eine wesentliche Emissionsquelle für Treibhausgase ist der motorisierte Individualverkehr, bedingt auch durch die geographische Lage als Durchgangsort sowie die wachsende Bevölkerung.

Als Leitfaden dient die nationale Strategie Modu 2.0. Insbesondere raumplanerische Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung sind wichtige Instrumente.

Klimaanpassung

Da Auswirkungen des Klimawandels heute schon regional und konkret im Gemeindegebiet zu spüren sind, insbesondere auch aufgrund der Hochwassergefährdung durch die Alzette, bereitet sich die Gemeinde bereits heute auf die neuen Gegebenheiten vor.

Ziel ist es, kurzfristig eine ganzheitliche Risiko- und Vulnerabilitätsprüfung, die auf der nationalen Klimaanpassungsstrategie basiert, zu erstellen und damit Gefahren und Chancen des Klimawandels abschätzen zu können und weitere geeignete Maßnahmen treffen zu können.

Ressourcenschonung, Abfall- und Ressourcenmanagement

Wir setzen es uns zum Ziel, den Verbrauch endlicher Ressourcen soweit es geht zu minimieren und Materialströme im Kreislauf zu führen. Dafür werden Lebenszyklusbetrachtungen von Produkten und Dienstleistungen in Entscheidungsprozessen innerhalb der Gemeinde mit einbezogen.

Das Ressourcenkonzept der Gemeinde betrachtet dabei nicht nur linear die Abfallentsorgung, sondern umfasst auch zirkuläre Themen der Weiter- und Umnutzung sowie der Suffizienz.

Die Umsetzung der zirkulären Themen innerhalb des Syndikates STEP wird im Rahmen der Möglichkeiten vorangetrieben.

Wasser und Luft

Unser Ziel ist es, die Umsetzung der nationalen Bewirtschaftungspläne bzgl. der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (RL/2000/EG) sowie die Maßnahmen der Flusspartnerschaft Alzette in unserer Gemeinde zu gewährleisten

Um eine gute Luftqualität in unserer Gemeinde zu garantieren, werden wir die Maßnahmen des nationalen Luftqualitätsplans mittels kommunaler städtebaulicher und regionaler Aktivitäten unterstützen.

Nachhaltige Digitalisierung

Die steigende Digitalisierung macht auch vor unserer Gemeinde nicht halt.

Unser Ziel ist es, die Chancen dieser Digitalisierung für mehr Nachhaltigkeit zu nutzen (z.B. bei der Gebäudesteuerung oder im Bürgerservice) und gleichzeitig den damit einhergehenden Energieverbrauch möglichst nachhaltig zu gestalten.

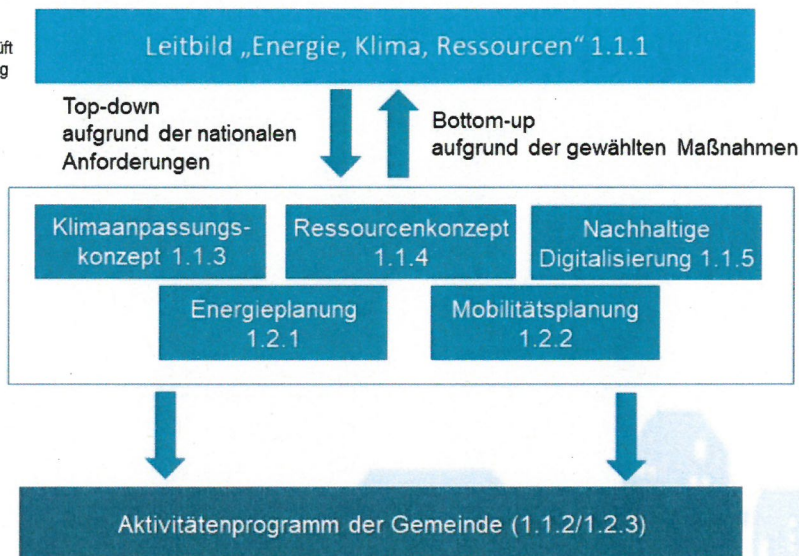
Biodiversität

Wesentlich für die Erreichung der Ziele Wasser, Luft und Klimaanpassung ist auch der Schutz und die Förderung der Biodiversität und der Ökosysteme. Diese fördern und schützen wir – u.a. auch dadurch, dass wir am 2.11.2021 dem Naturpakt beigetreten sind.

Umsetzung

Aus diesen Zielen werden die verschiedenen mittelfristig wirkenden thematischen Konzepte sowie das kurzfristig wirkende Aktivitätenprogramm abgeleitet.

- Langfristig
- Inkl. Absenkpfad
- Alle 4 Jahre überprüft
- Mit Bürgerbeteiligung



- mittelfristig
- Inkl. Indikatoren
- Nach Audit überprüft

- kurzfristig
- Inkl. Verantwortlichkeiten und Budget
- Jährlich überprüft

Die Erreichung der gesetzten Ziele der Leitlinie und Konzepte werden mittels Indikatoren jährlich überprüft, so dass bei Abweichungen gegebenenfalls entsprechende korrigierende Maßnahmen vorgenommen werden können oder die Ziele weiterentwickelt werden können.

Über die Umsetzung wird jährlich sowohl intern als auch extern berichtet.

Wir sind als Gemeinde Bettemburg in unserer Rolle

- als Vorbild (eigenes Handeln in Verwaltung und Gebäudebetrieb)
 - als Rahmen setzendes Organ (im Rahmen der Gemeindereglements)
 - als Vermittler zwischen den Akteuren auf dem Gemeindegebiet sowie
 - als Verantwortliche für Information, Sensibilisierung und Partizipation
- gefordert, um die Ziele unseres Leitbilds umzusetzen.

Bettemburg, der 17. Oktober 2022

Laurent ZEIMET
Bürgermeister

Josée LORSCHÉ
1. Schöffin

Jean Marie JANS
Schöffe

Gusty GRAAS
Schöffe